



Ein Termin für Kopf und Herz.
Für Geist und Seele.
Einmal wöchentlich.

**Sich lebenslang bilden.
Nicht aufhören zu denken.
Kultur genießen.
Den Glauben lebendig halten.
Miteinander reden und singen.
Unterwegs sein.**

Mit „Mittwochnachmittag“ bieten die Kirchengemeinden St. Katharinen und St. Magni in einem abwechslungsreichen Programm ein kirchliches Bildungsangebot an.

Das wöchentliche Treffen in der Braunschweiger Innenstadt (barrierefreies Gemeindehaus am Hagenmarkt) ist offen für Interessierte aus der ganzen Stadt und verbindet Themen, Gespräch und Musik.

mittwochnachmittag an St. Katharinen

ist das Veranstaltungsprogramm der Kirchengemeinde St. Katharinen in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Magni.

Das Programm wird verantwortet von Pfarrer Henning Böger, Pfarrer Werner Busch und einem Team von Mitarbeitenden. Sowohl finanzielle als auch aktive Unterstützung dieses Angebotes sind willkommen.

Veranstaltungsort:

**Barrierefreies Gemeindehaus von St. Katharinen
An der Katharinenkirche 4, 38100 BS
Haltestelle Hagenmarkt für Straßenbahn-Linien 1, 2, 3 und 4.**

Dauer: 15 bis 17 Uhr.

Ev.-luth. Pfarramt der Kirchengemeinde St. Katharinen
An der Katharinenkirche 4 · 38100 Braunschweig
Telefon 0531 44 66 9 · katharinen.bs.pfa@lk-bs.de

Ev.-luth. Pfarramt der Kirchengemeinde St. Magni
Hinter der Magnikirche 7 · 38100 Braunschweig
Tel: 0531 4 68 04 · magni.bs.pfa@lk-bs.de

Kompetente Referenten stellen allgemeinverständlich ihre Themen aus verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens dar.

Neben der musikalischen Gestaltung durch Iouri Kriatchko am Flügel ist auch Zeit für Kaffee und Kuchen an den gedeckten Tischgruppen im Großen Saal der Gemeindehauses der Katharinengemeinde. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr, die Vortragszeit in der Regel um ca. 15.45 Uhr. Der Eintritt ist.

Sie sind eingeladen.

Für das Vorbereitungs-Team:
Werner Busch und Henning Böger



Werner Busch



Henning Böger

Wir führen diese Veranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.



Aktuelles (Gottesdienste, Konzerte u. a.) aus den beiden Kirchengemeinden St. Katharinen und St. Magni finden Sie auf den Homepages der Gemeinden.

www.magni-kirche.de
www.katharinenbraunschweig.de

April bis Juni 2018

mittwochnachmittag
an St. Katharinen

Das Programm

April 2018 – Juni 2018

11. April

„Wer im Dunkeln sitzt, zündet sich einen Traum an.“

Ein Nachmittag mit Texten der Lyrikerin Nelly Sachs (1891 – 1970) und Klaviermusik.

Magnipfarrer Henning Böger und Iouri Kristchko am Flügel.

18. April

Gotthold Ephraim Lessing und die Braunschweiger Pfarrerschaft.

Zeit seines Lebens hat Lessing sich mit theologischen / religiösen Fragen beschäftigt (z. B. in „Nathan der Weise“). Der Vortrag stellt dar, wie die lutherische Geistlichkeit darauf reagiert hat. Christian Tegtmeier

25. April

Geteiltes Land, ein Gott und viele Missstände.

Die Königsbücher des Alten Testaments sind Teil eines großen Erzählwerkes. Sie beschreiben eine Zeit dramatisches Verfalls und Niedergangs, der erzählerisch verarbeitet, erklärt sein wollte. Diese Einführung in biblische Texte versteht sich als Leseanregung und bietet Informationen, weist aber auch auf aktuelle Interpretationsmöglichkeiten hin.

Werner Busch

2. Mai

„Von Heimkehr, Neuanfang & Diaspora“

Die Erzählungen von Esra, Nehemia und Ester beschreiben einen Neuanfang nach der Rückkehr des jüdischen Volkes aus dem babylonischen Exil. Die alten davidischen Glanzzeiten sind vorbei, unter anderen („weltpolitischen“) Bedingungen wird ein Neuanfang gestaltet. Eignet sich biblische Geschichte als Denkmodell für gesellschaftliche Umbrüche?

BIBEL IM FOKUS mit Henning Böger

9. Mai

1918 – Neuanfang als selbständige Landeskirche

Das Ende des 1. Weltkrieges mit der Abdankung des Kaisers löste auch die Verbindung von Thron und Altar. Nach dem Ende des Staatskirchentums musste eine neue Verfassung der nun selbständig gewordenen Landeskirche gefunden werden. Vortrag mit Exponaten aus dem Landeskirchlichen Archiv (Wolfenbüttel).

Landeskirchenarchivrätin Birgit Hoffmann.

16. Mai

Halbtagesfahrt: Landesgartenschau in Burg 2018.

Informationen und Anmeldung in den Gemeindebüros von St. Katharinen und St. Magni oder am Mittwochnachmittag

23. Mai

Friedrich Wilhelm Hirsemann

Pensionärs-Opfermann zu St. Catharinen 1774 / 1784 – 1802.

Ein in vieler Hinsicht ungewöhnlicher Zeitgenosse. Obwohl er „nur“ ein Küster gewesen ist, wurde Hirsemann mehrfach aktenkundig und kann zu den unbekannteren Braunschweiger Originalen gezählt werden. Auch seine hinterlassenen Gedichte geben Einblick in einen sehr eigenwilligen Charakter.

Peter Albrecht

30. Mai

Ein Nachmittag zur Ausstellung über die Barmer Theologische Erklärung

Die Barmer Erklärung vom Mai 1934 reagierte auf die ideologischen und kirchenpolitischen Veränderungen in der ev. Kirche am Beginn der nationalistischen Herrschaft. Mit diesem Text rang die Bekennende Kirche um eine innerprotestantische Klärung. Es muss heute gefragt werden, ob die Barmer Erklärung ein geeigneter Text für die anstehenden Transformationsprozesse in Kirche und Gesellschaft ist.

(„Gelebte Reformation“. Ausstellung in der Katharinenkirche zur Barmer Erklärung vom 22. April bis 27. Juni 2018 in St. Katharinen, an diesem Tag bis 18.30 Uhr geöffnet, sonst werktags von 9 bis 17 Uhr.)

Kooperationspartner: Ev. Akademie Abt Jerusalem, Reformierte Gemeinde

6. Juni

„Kindern erzählt man Geschichten zum Einschlafen – Erwachsenen, damit sie aufwachen.“

Ein Nachmittag mit Geschichten des argentinischen Erzählers Jorge Bucay und Klaviermusik. Henning Böger und Iouri Kristchko am Flügel.

13. Juni

Leben und Lernen im Dienst der Kirche.

Die evangelischen Klosterschulen des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel 1568 – 1613“ Nach Einführung der Reformation schuf Herzog Julius ein Stipendiensystem zur Ausbildung von Geistlichen für die neue Kirche in seinem Territorium. Der Vortrag beleuchtet, wie die Klosterschulen wie der Lebens- und Schulalltag im Kloster aussah.

Dr. Maika Gauger-Lange, Historikerin und Projektmanagerin

20. Juni

Läuft bei uns!

„Läuft bei uns! - Wohin läuft die Landeskirche nach 450 Jahren?“ Jubiläen sind auch Anlass, den Blick nach vorn zu schärfen. Welche Perspektiven und Themen stehen künftig auf der Agenda des kirchlichen Lebens in unserer Region?

Ein Nachmittag mit Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer